

Gemeinde Pölitz

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

umfasst die Seiten 1 bis 10.

vom 11.12.2006

im Gemeinschaftshaus Schmachthagen,

Dorfstraße 11

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Unterbrechung von - Uhr

bis - Uhr

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. v. Rein
- GV Ratzlaff
- GV Dabelstein
- GV Westphal
- GV Holst
- GV'in Steen-Wiedemann
- GV Diener
- GV Beck
- GV'in Reher (ab 19.08 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Lengfeld
2. LVB Sulimma vom Amt Bad
Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV'in Blohm
2. GV'in Hennig

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 01.12.2006 auf Montag, den 11.12.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben.

Bürgermeister v. Rein eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 05.10.2006
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land;
hier: Sachstandsbericht
6. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2005
7. Heizungseinbau im Sportlerhaus;
hier: Zustimmung zur Auftragsvergabe
8. Renovierung des Fußbodens im Gemeinschaftshaus Pölitz
9. Spielplatzerneuerung im Ortsteil Pölitz
10. Kindergartenjubiläum;
hier: Festausschuss
11. Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe für den Kindergarten "Pustebblume"
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2, betr.: Protokoll der Sitzung vom 05.10.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2006 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

Nach diesem Tagesordnungspunkt nimmt Frau Reher an der Sitzung teil.

Punkt 3, betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister v. Rein berichtet, dass er alle Aufträge der letzten Sitzung der Gemeindevertretung abgearbeitet hat. Danach gibt er einen chronologischen Überblick über Ereignisse, die sich seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ergeben haben. In diesem Überblick gibt er kurze Erläuterungen zu Sitzungen der Amts- und Gemeindegremien und geht auf Alters- und Ehejubiläen ein. In diese Zeit fielen auch der Laternenumzug in Pölitz I, die Vierteljahresversammlung der Freiwilligen Pölitz sowie die Weihnachtsfeiern der Freiwilligen Feuerwehren Schulenburg und Pölitz sowie die Seniorenweihnachtsfeier in Pölitz I.

Bürgermeister v. Rein berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Schulenburg anlässlich ihrer 100-Jahr-Feier am 03.05.2008 einen Platz zur Aufstellung eines Zeltes sucht. Bürgermeister v. Rein berichtet über die Umsetzung der EU-Umgebungsärmrichtlinie. Nach den neuesten Erkenntnissen werden die Kosten für die Untersuchungen vom Land getragen. Der SSV Pölitz hat auch für das Jahr 2007 einen Antrag auf Bezuschussung gestellt. Trotz massiver Proteste von seiten der kreisangehörigen Kommunen wird die Kreisumlage im Jahr 2007 steigen.

Sehr erfreut zeigt sich Bürgermeister v. Rein über die Fehlbetragszuweisung des Landes in Höhe von 80.000,00 €. Er sieht die Bemühungen der Gemeindevertretung zur Haushaltskonsolidierung gestärkt und unterstützt.

Das Stiftungskapital der Mariechen-Pitzer-Stiftung beläuft sich nach der Entnahme von 6.800,00 € auf 253.050,11 €.

Abschließend berichtet Bürgermeister v. Rein über den Zwischenbericht des Kreises Stormarn zum Anrufsammeltaxi.

Punkt 4, betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
-----------------	---

Herr Beck berichtet über den Anschluss des Sportzentrums des Gemeinschaftshauses an die Müllentsorgung und geht hier insbesondere auf die Art und Zahl der Mülltonnen ein.

Frau Steen-Wiedemann geht bei ihrer Anfrage auf die Nutzung der Fahrbücherei ein und erinnert daran, dass hinsichtlich der geringfügig Beschäftigten in der Gemeinde Pölitz noch Personalgespräche zu führen sind.

Punkt 5.,
betr.:

Zusammenlegung der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargtheide-Land;

hier: Sachstandsbericht

Herr Bürgermeister v. Rein übergibt das Wort an Herrn Amtsvorsteher Lengfeld.

Herr Lengfeld geht in seinen Ausführungen zunächst auf die landespolitische Situation ein. Er entwickelt die Vorgaben der Landesregierung in den letzten Jahren und stellt den aktuellen Stand dar. Obwohl die Ämter Bargtheide-Land und Bad Oldesloe-Land nicht von einem unmittelbaren landespolitischen Druck betroffen sind, sprechen wirtschaftliche Gesichtspunkte durchaus für eine Fusion. Darüber hinaus würde sich die Leistungsfähigkeit zugunsten der amtsangehörigen Gemeinden, aber auch für die Einwohnerinnen und Einwohner deutlich verbessern, weil ein größeres Amt auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten aufgrund der dann gegebenen Vertretungssituation im Verwaltungs- und technischen Bereich Leistungen besser erbringen kann. Dieses ist ein weiterer wichtiger Schritt, die professionelle Aufgabenerledigung weiter zu optimieren. Aus Sicht von Herrn Amtsvorsteher Lengfeld ist es sinnvoller, unter vernünftigen Gesichtspunkten zu handeln als zu einem späteren Zeitpunkt behandelt zu werden.

Die Zusammenlegung mit dem Amt Bargtheide-Land ist geboten, weil es eine Vielzahl von Verflechtungsbeziehungen zwischen Gemeinden beider Ämter gibt und weil die Strukturen der Gemeinden, aber auch der Verwaltungen durchaus vergleichbar sind. Durch die Zusammenlegung ist kein Neubau eines Verwaltungsgebäudes erforderlich, was zur Folge hat, dass Sachkosten in nicht unbeträchtlicher Höhe gespart werden können.

Durch einen Zusammenschluss würde ein Amt mit ca. 24.500 Einwohnern auf einer Fläche von ca. 22.000 ha entstehen. Mit dieser Neubildung stehen die Ämter im Lande Schleswig-Holstein nicht allein da. Ein Überblick zeigt, dass im ganzen Land aufgrund der Vorgaben Überlegungen für Zusammenschlüsse angestellt werden bzw. es sind in der Vergangenheit auch schon Fusionen durchgeführt worden. Im Verhältnis zu den Neubildungen würde das neue Amt von den Einwohnern her weiterhin groß sein, von der Fläche her betrachtet ist es jedoch nicht herausragend groß.

Das Einsparvolumen wird vorsichtig geschätzt ca. 523.500,00 € betragen. Im Bezug auf die bisherigen Amtsumlagen beider Ämter könnte das Einsparvolumen immerhin ca. 17 % der Gesamtumlage betragen. Dieses ist ein herausragendes Ergebnis, was durch ein fundiertes Gutachten unter Mitarbeit der Ämter belegt werden kann.

noch zu Punkt 5)

Amtsvorsteher Lengfeld legt Wert darauf, dass es sich nicht um "Bauchzahlen" handelt. Amtsvorsteher Lengfeld zeigt sich optimistisch, dass diese Ziele auch erreicht werden können, da im Gegensatz zu Großverwaltungen der Amtsausschuss mit seinen Mitgliedern aufgrund der engen Wechselbeziehungen der Gemeinden zur Verwaltung über die Notwendigkeit von Sach- und Personalkosten stets im Bilde ist.

Auf Basis der Haushalte 2007 würde sich für die Gemeinde Pölitz eine Ersparnis von ca. 20.000,00 € nach Eintritt der vollen Wirkungen im Jahr 2013 ergeben.

Herr Amtsvorsteher Lengfeld berichtet von den Gesprächen bei Herrn Landrat Plöger und dem Innenministerium in Kiel. Landrat Plöger hat seine Unterstützung in dieser Angelegenheit zugesagt.

Im Gespräch mit dem Vertreter des Innenministeriums wurde deutlich, dass das

Innenministerium die Zusammenlegungsabsicht "reserviert" betrachtet, da von dort eher ein Zusammenschluss mit den Zentralorten favorisiert werden würde. Die belegten Synergieeffekte und Einsparpotentiale überzeugten jedoch, so dass ein Zusammenschluss unter Prüfung von Kooperationen mit den Zentralorten möglich erscheint.

Amtsvorsteher Lengfeld weist darauf hin, dass es ohnehin geplant war, Kooperationen auch mit umliegenden Verwaltungen zu prüfen. Dieses wird von ihm, aber auch von der Verwaltung begrüßt. Eine Kooperation nach dem Motto "koste es was es wolle" kann es jedoch nicht geben, da Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkte bei allem Handeln eine wichtige Rolle spielen.

Als zukünftiger Verwaltungssitz ist Bargtheide ins Auge gefasst worden, da die dortigen Kapazitäten ausreichen, ohne nennenswerten baulichen Umfang beide Verwaltungen unterzubringen. Eine Außenstelle wird in Bad Oldesloe eingerichtet werden. Es ist daran gedacht, in dieser Außenstelle vornehmlich die sog. Bürgerdienste anzubieten. Es wird sich weitgehend um Aufgaben des Meldeamtes handeln bzw. um Aufgaben, bei denen ein Erscheinen der Einwohnerinnen und Einwohner in der Verwaltung erforderlich ist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Bad Oldesloe-Land, die weiterhin die Verwaltungsdienstleistungen in Bad Oldesloe wahrnehmen wollen, dieses auch wie gewohnt können.

Hinsichtlich des Personals führt Herr Amtsvorsteher Lengfeld aus, dass im Zusammenhang mit der Zusammenlegung keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden sollen, sondern dass die angestrebten Personaleinsparungen durch altersbedingte Weggänge und dann durch organisatorische Maßnahmen erzielt werden sollen. Es ist jedoch erkannt, dass für die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter längere Anfahrtswege zur Arbeitsstätte auftreten werden. In Anbetracht der Entfernungen wird dieses seitens des Amtsausschusses für vertretbar gehalten.

noch zu Punkt 5)

Zur Zeit herrscht im Amtsausschuss des Amtes Bad Oldesloe-Land folgende Beschlusslage:

"Der Amtsausschuss beschließt unter Beachtung und Fortsetzung der Beschlüsse vom 14.06.2005 die Gespräche mit dem Amt Bargtheide-Land auf Grundlage des Gutachtens von Herrn Schop im Hinblick auf eine Fusion der Ämter mit deren Verwaltungen fortzuführen.

Amtsvorsteher Lengfeld und LVB Sulimma werden beauftragt, die amtsangehörigen Gemeinden über die beabsichtigte Fusion zu informieren.

Die vom Amtsausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe unter Führung von Herrn Amtsvorsteher Lengfeld wird beauftragt, Gespräche mit dem Amt Bargtheide-Land im Hinblick auf einen Fusionsbeschluss im Dezember 2006 zu führen. Dabei sind vorrangig die Fragen des zukünftigen Standorts der Verwaltung und einer Außenstelle sowie die Eckpunkte der Finanzierung eines neuen Amtes zu klären."

Es ist beabsichtigt, nach Möglichkeit noch in diesem Jahr einen entsprechenden Beschluss über eine Zusammenlegung der Ämter zu fassen mit der Folge, dann im Jahre 2007 intensive Gespräche im Hinblick auf einen Fusionsvertrag mit dem Amt Bargtheide-Land zu führen. In diesem werden alle wesentlichen Dinge bis zur Neubildung eines Amtes geregelt. Wenn dieses soweit geschehen ist, ist nach den Vorschriften der Amtsordnung eine Anhörung aller amtsangehöriger Gemeinden geplant. Als möglicher Termin für einen Zusammenschluss ist der 1. Januar 2008 ins Auge gefasst.

Herr Lengfeld und der Protokollführer geben im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Lengfeld Auskunft über anstehende Fragen. Die Gespräche mit den Städten Bad Oldesloe und Bargteheide sollen im Januar beginnen.

Die Frage nach dem kostenmäßigen Risiko aus der Zusammenlegung werden von beiden unter Hinweis auf das Gutachten dahingehend beantwortet, dass die Einnahme- und Ausgabesituationen und Einspareffekte sehr vorsichtig ermittelt worden sind. Auf Nachfrage wird noch einmal erläutert, dass sich die Außenstelle und der Umfang der wahrzunehmenden Aufgaben an den Erfordernissen orientieren wird und aufgrund der Vereinbarungen nicht gegen den Willen der Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land aufgelöst werden kann. Es wird noch einmal beleuchtet, dass der in das gemeinsame Amt einzubringende Wert der Immobilien nach dem bisherigen Gedankenmodell den jeweiligen Gemeinden der Ämter Bad Oldesloe-Land bzw. Bargteheide-Land gehören wird. Allein der sich aus der gemeinsamen Bewirtschaftung und Unterhaltung ergebende Zugewinn nach dem 01.01.2008 würde anteilig auf alle Gemeinden des neuen Amtes verteilt werden.

Punkt 6., betr.: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2005

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage in Form der Jahresrechnung 2005 vor. Herr Beck gibt ergänzende Erläuterungen. Sodann wird die Jahresrechnung 2005 in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.

Punkt 7., betr.:	Heizungseinbau im Sportlerhaus; <u>hier:</u> Zustimmung zur Auftragsvergabe
---------------------	---

Die Firma Willhöft hat im Sportlerhaus das defekte Brennwertgerät ersetzt. Die Reparaturkosten belaufen sich auf 2.933,33 €. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Auftragsvergabe einstimmig zu.

Punkt 8.,betr.: Renovierung des Fußbodens im Gemeinschaftshaus Pölitz

Bürgermeister v. Rein und Herr Ratzlaff geben zu diesem Thema kurze Erläuterungen. Das Linoleum muss im Gemeinschaftshaus erneuert werden. Die Gemeindevertretung überstellt diese Angelegenheit einstimmig dem Bauausschuss zur weiteren Beratung. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Punkt 9., betr.: Spielplatzerneuerung im Ortsteil Pölitz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Holst gibt ergänzende Erläuterungen. Das Geld ist aus dem Stiftungskapital vorhanden.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

1. Der öffentliche Spielplatz in Pölitz an der Schulstraße 4 ist nach Rümpeler Vorbild

- kostengünstig wiederherzustellen. Dafür soll ein Sandberg mit einem Betonrohr als Unterlage für die noch vorhandene GFK-Rutsche dienen. Der Hügel soll mit Reifen, niedrigem Gebüsch und Rollrasen abgepolstert sein. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten zu koordinieren und mit der Gemeinde abzustimmen.
- Die fälligen Reparaturen an den Spielplätzen in Schmachthagen und Pölitze (Reck, Wippe) sollen ausgeführt werden. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten zu koordinieren und die Vorgehensweise mit der Gemeinde abzustimmen.

Die Beschlüsse ergehen jeweils einstimmig.

Punkt 10., betr.:	Kindergartenjubiläum; <u>hier:</u> Festausschuss
----------------------	---

Im Mai 2007 soll die 15-Jahr-Feier des Kindergartens stattfinden. Die Gemeindevertretung bestimmt einvernehmlich Frau Steen-Wiedemann als Mitglied in den Festausschuss. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Punkt 11., betr.:	Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe für den Kindergarten "Pustebblume"
-------------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister v. Rein gibt ergänzende Erläuterungen. Sodann entwickelt sich eine rege Diskussion.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pölitze beschließt, von einer Erweiterung des Platzangebotes im Kindergarten "Pustebblume" aufgrund einer Elternbefragung Abstand zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister v. Rein auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

-

Punkt 13., betr.: Verschiedenes

Die Nebenkostenabrechnung durch die Firma Techem für das Objekt Dorfstraße 11 in Schmachthagen kostet ca. 480,00 € je Jahr. Die Gemeindevertretung beschließt

einvernehmlich jedoch ohne Abstimmung, diesen Vertrag zu kündigen.

Bürgermeister v. Rein berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Pölitze zu ihrer Jahreshauptversammlung am 12.01.2007 eingeladen hat.

Für die Stiftung Deutsche Kriegsgräberfürsorge fand keine Sammlung statt. Die Gemeindevertretung beschließt einvernehmlich, aus dem Haushalt eine Summe von 300,00 € an die Stiftung Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu überweisen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, diesen Betrag auszukehren.

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Grundstück Dau in Höhe der Bushaltestelle Hauptstraße / Schulstraße der Gehweg mit Gras teilweise überwuchert ist. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Grundstückseigentümer auf seine Reinigungspflichten hinzuweisen. Beim Gehweg Blumenberg 11 sind die Pflastersteine hochgedrückt.

Es wird angefragt, ob zwischenzeitlich ein neuer Sachstand aus dem Bauamt in Sachen "James" besteht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister v. Rein die Sitzung um 22.15 Uhr.

—

Bürgermeister

—

Protokollführer